

(Library ebook) Die Nebelgngerin

## Die Nebelgngerin

Von Andrea Ecker

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #300177 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-08-07 Erscheinungsdatum: 2015-08-07 File Name: B013R67OJS | File size: 56.Mb

**Von Andrea Ecker : Die Nebelgngerin** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Nebelgngerin:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene Belletristik Von KurtiDreiEs fngt schon ungewhnlich spannend an: Teresa prpariert beim Klang von Heavy Metal oder dem Gefangenenchor aus Nabucco Leichen, um ihnen ein letztes Mal ein geflliges Ansehen zu geben. Aus

dem Tagebuch der Mutter erfährt sie von der Existenz einer Zwillingsschwester. Sie geht erwartungsgemäß auf Suche. Alice scheint ein farbigeres, attraktiveres Leben zu führen. Das Bild, das Teresa sich macht wird, auf der Suche nach ihrer Alice zerstrbt. Die Spannung wird so groß, dass ich Textpassagen bersprang, um die Lösung zu erfahren. Zur Entspannung blttertete ich dann doch zurück, um den ausgelassenen Text zu genießen: so schön, schön theatralisch manchmal, aber mit einfallreichen Bildern, Metaphern geschrieben. So viel Zeit sollte man sich nehmen! Die Erwartung des Lesers wird erfüllt. Teresa trifft auf ihre Zwillingsschwester Alice. Aber es kommt alles anders und die Geschichte endet außergewöhnlich, wie begonnen. Und wenn am Schluss sich der Nebel in ein paar Tränen verdichtet, so ist eben gelungene Belletristik. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein eher ruhiges, oft beklemmendes Psychogramm von Susanne K. (Literaturchock.de / Leserunden.de) Teresa, deren Name man erst in der Mitte des Buches erfährt, steht nicht auf der Sonnenseite des Lebens: Vom Freund seelisch verletzt und verlassen, die Mutter, eine Alkoholikerin, ist Patientin einer psychiatrischen Klinik. Einzig in ihrem Beruf als Bestatterin findet Teresa Ruhe. Doch obwohl sich die junge Frau immer an die Regeln hält, wird sie vom Leben bes\*\*\*\*\*. Als Teresa schließlich die Nachricht vom Tod ihrer Mutter erhält und in ihren Unterlagen einen geheimnisvollen Brief findet, ändert sich alles. Sie erfährt, dass sie ungeliebter Teil eines Zwillingspaars ist. Erschüttert und neugierig macht sie sich auf die Suche nach ihrer Schwester, die nach der Geburt von einer anderen Frau adoptiert wurde. Ob sie wohl eine bessere Kindheit hatte? Tatsächlich stirbt sie Alice auf, verpasst aber die Chance, sich mit ihr in Verbindung zu setzen. Also schlüpft sie in die Rolle der stillen Beobachterin. Auf der Lauer, den richtigen Zeitpunkt für eine Kontaktaufnahme zu finden. "Die Nebelgängerin" ist ein eher ruhiges, oft beklemmendes Psychogramm, das sich gegen Ende zu einem spannenden Thriller entwickelt. Obwohl die Erzählung aus der Ich-Perspektive von Teresa manchmal etwas langatmig geraten ist, faszinierte mich die Gefühlswelt dieser gebrochenen und doch liebenswerten Frau. Ständig fühlt man sich selbst als BeobachterIn, als VoyeurIn, die unerlaubt Wohnungen betritt und innere wie äußere Grenzen überschreitet. "Wenigstens ein heimlicher Blick. Nur einmal durchs Schlüsselloch gucken, wie damals als Kind. Als mir nichts anderes blieb als gestohlene Momente, um die Stimme meiner Mutter zu hören." Ich kann verstehen, dass manche LeserInnen das Buch als langatmig empfinden. Erwartet man einen romanhaften Blockbuster in James-Bond-Manier, kann man nur enttäuscht werden. Man sollte der Handlung also Zeit lassen für Entfaltung. Die Geduld wird mit einer interessanten Geschichte belohnt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr spannend und packend von Beate Meine Meinung: Teresa ist eine sehr zurückhaltende Frau. Sie arbeitet als Thanatopraktikerin und hat wenige Freunde. Als ihre Mutter stirbt und bekommt sie ein Tagebuch von ihr, in dem sie Antworten auf die Frage, warum sie nie wirklich geliebt wurde, findet. Vor 30 Jahren hat ihre Mutter mit einem Partner eine erst alberne Idee gehabt, die sie hinterher in die Tat umsetzen. Das befreundete Paar kann keine eigenen Kinder bekommen und daher lässt sich Teresas Mutter schwängern, um Beide glücklich zu machen. Doch wie das Schicksal es will, verläuft nicht alles nach Plan und nun sitzt die Mutter von Teresa mit einem Kind da, das sie eigentlich nie wollte. Das es noch ein Zwilling gibt, erfährt Teresa nach und nach aus Briefen einer Frau. Demnach wuchs ihre Schwester Alice in Wien auf. Sie wurde geliebt, wenn auch in rmeren Verhältnissen. Teresa macht sich auf die Spuren ihrer Schwester, ohne einen genauen Plan zu haben und ohne über etwaige Konsequenzen nachzudenken. Von da ab verläuft Teresa von einer Katastrophe in die nächste. Wird mit 2 Morden konfrontiert, einer boshafte Zwillingsschwester und einem kleinen Mädchen. Alice ist eine begnadete Sängerin und nach ihrer Ausbildung sofort den Ort verlassen hat. Sie hat sich um über ihre Herkunft geschämt und hat ihre Mutter auch als diese die Diagnose Krebs bekam, im Stich gelassen. Teresa kommt während des Romans immer mehr aus ihrem Schneckenhaus hervor. Sie wird mutig und stellt sich ihrer Schwester. Sie begibt sich in Lebensgefahr ohne vorher darüber nachzudenken. Am Ende des Buches ist nichts mehr so wie es einmal war. Andrea Ecker hat einen sehr interessanten Schreibstil. Ich hatte zu Anfang Schwierigkeiten in die Geschichte hineinzufinden, doch zum Glück habe ich weitergelesen. Ich hätte sonst einen wahren Thriller verpasst. Die Autorin hat ihre Charaktere wunderbar ausgeschmückt, so dass man eine gute Vorstellungskraft hatte. Sie sind allesamt sehr authentisch und manchmal recht dster. Die Geschichte wurde aus ihrer Sicht geschildert, so dass man die Gedankengänge von Teresa verfolgen konnte. Fazit: Ein sehr spannender Thriller, den ich jedem empfehlen kann. Das Zusammenspiel von Gut und Böse hat mir besonders gut gefallen. Warum wird ein Mensch, der eigentlich alles hat, plötzlich böse? Die Autorin hat mich bis zum Schluss im Zweifel gelassen, ob Teresa ihr Ziel erreicht. Meine Bewertung: 5/5

Kurzbeschreibung Wer könnte ich sein? Wie wäre mein Leben verlaufen, hätte das Schicksal die Weichen anders gestellt? Fragen, auf die es in der Regel keine Antwort gibt. Nach zahlreichen Tiefschlägen hat sich Teresa ein Nischendasein geschaffen, in dem sie sich vor weiteren seelischen Verletzungen sicher wähnt. Doch dann wird ihr einsames, ereignisloses Leben erschüttert. Vom Tod der Mutter - und von der Entdeckung, dass eine ihr bis dahin fremde Zwillingsschwester existiert. Diese Alice, die sie unter einer Wiener Adresse aufspürt, verkörpert in ziemlich jeder Hinsicht das genaue Gegenteil Teresas. Doch ehe sie sich zu erkennen geben kann, muss Teresa feststellen, dass ihre offensichtlich perfekte Zweitausgabe ein dunkles Geheimnis hat. Die Faszination ist zu groß. So dringt Teresa

unbemerkt in das Leben ihrer Schwester ein, folgt den Spuren, setzt das Rtsel Stck fr Stck zusammen. Das Bild, das sie am Ende von ihrem Zwilling erhlt, ist alles andere als harmlos. Die Frau, die alles hat, was Teresa entbehren musste, tritt dieses Glck mit Fen. Und scheint entschlossen, alles und jeden zu beseitigen, der ihren Zukunftsplnen im Weg steht. Teresa muss sich schlielich aus der Deckung wagen, um Alice aufzuhalten. Um jeden Preis.

**Kurzbeschreibung** Wer knnte ich sein? Wie wre mein Leben verlaufen, htte das Schicksal die Weichen anders gestellt? Fragen, auf die es in der Regel keine Antwort gibt. Nach zahlreichen Tiefschlggen hat sich Teresa ein Nischendasein geschaffen, in dem sie sich vor weiteren seelischen Verletzungen sicher whnt. Doch dann wird ihr einsames, ereignisloses Leben erschtttert. Vom Tod der Mutter - und von der Entdeckung, dass eine ihr bis dahin fremde Zwillingsschwester existiert. Diese Alice, die sie unter einer Wiener Adresse ausfindig macht, verkprert in ziemlich jeder Hinsicht das genaue Gegenteil Teresas. Doch ehe sie sich zu erkennen geben kann, muss Teresa feststellen, dass ihre offensichtlich perfekte Zweitausgabe ein dunkles Geheimnis hat. Die Faszination ist zu gro. So dringt Teresa unbemerkt in das Leben ihrer Schwester ein, folgt den Spuren, setzt das Rtsel Stck fr Stck zusammen. Das Bild, das sie am Ende von ihrem Zwilling erhlt, ist alles andere als harmlos. Die Frau, die alles hat, was Teresa entbehren musste, tritt dieses Glck mit Fen. Und scheint entschlossen, alles und jeden zu beseitigen, der ihren Zukunftsplnen im Weg steht. Teresa muss sich schlielich aus der Deckung wagen, um Alice aufzuhalten. Um jeden Preis.

**ber den Autor und weitere Mitwirkende** Andrea Ecker wurde in Bochum geboren und wuchs dort auf. Seit 1999 lebt sie in Essen. Beruflich stehen Sprachen im Fokus ihres Interesses. Mit Abschlssen in Englisch und Italienisch arbeitete sie unter anderem als bersetzerin und Fremdsprachenassistentin, unterrichtete gelegentlich und gab Kurse in der Erwachsenenbildung. Daneben gehrt ihre groe Leidenschaft der Literatur und dem kreativen Schreiben. Romane bilden dabei seit mehr als zehn Jahren den Schwerpunkt. Lichtwechsel war im Jahr 2012 ihre erste Verffentlichung, der nchste Roman erscheint 2015 bei Edition Oberkassel. Die Konfrontation mit unerwarteten Wendungen, Brchen, Chancen das ist es, was Andrea Ecker fasziniert. An Romanfiguren. Und am Leben.